

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Infolge Ablaufs der bisherigen Lieferungsverträge werden hiermit die nachfolgend verzeichneten **Druckarbeiten für die schweizerische Zollverwaltung** zur freien Bewerbung ausgeschrieben:

- I. Lieferung der **Zollscheinformulare**;
- II. Lieferung der **Deklarationsformulare** und **Anschreibblätter**;
- III. Lieferung **diverser Formulare**.

Mustersammlungen sämtlicher Formulare der obigen drei Serien können nebst den nähern **Lieferungsbedingungen** bei der Oberzolldirektion in Bern (Abteilung Inspektorat), sowie bei den Zolldirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf eingesehen werden.

Auf besonderes Verlangen können den Bewerbern **Mustersammlungen** nebst **Lieferungsbedingungen** für **höchstens drei Tage** zur Verfügung gestellt werden. Der **mutmassliche Bedarf** an Formularen für vier Jahre ist in den **Lieferungsbedingungen** angegeben.

Inländische Buchdruckereien, welche gesonnen sind, auf die obige Ausschreibung zu reflektieren, werden ersucht, ihre bezüglichen Offerten in **frankierter** und mit der Überschrift „**Formularlieferung für die schweizerische Zollverwaltung**“ versehener Eingabe **bis und mit dem 8. Juli nächsthin** an die schweizerische Oberzolldirektion gelangen zu lassen.

Die Angebote können gestellt werden:

1. für eine Serie allein,
2. für zwei Serien,
3. für alle drei Serien,

und zwar in allen Fällen unter detaillierter Angabe der Preise gemäß den **Lieferungsbedingungen**.

Bern, den 15. Juni 1899.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Ausschreibung.

Für die Militärschulen und Kurse werden hiermit pro 1899 folgende Lieferungen ausgeschrieben:

Auf den Waffenplätzen **Payerne** und **Zug**: **Brot, Fleisch, Hafer, Heu und Stroh.**

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Brot, Fleisch, Hafer, Heu und Stroh“ bis zum **24. Juni 1899** franko einzureichen an das

Bern, den 5. Juni 1899.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Gebäude - Abbruch.

Die Gebäude Nr. 19, 21, 23 und 25 an der Amthausgasse, Nr. 35 am Bärenplatz und 26 an der Inselgasse in Bern werden auf **Mitte Mai 1900** zum Verkaufe auf Abbruch ausgeschrieben. Die Bedingungen sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 101) zur Einsicht aufgelegt.

Offerten sind bis und mit dem **31. Juli** nächsthin einzureichen an die

Bern, den 7. Juni 1899.

Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Lieferung von Walzeisen für das Postgebäude in Zug** wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Baubureau des Postgebäudes am Schanzengraben in Zug zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Zug“ bis und mit dem **23. Juni** nächsthin franko einzureichen an die

Bern, den 9. Juni 1899.

Direktion der eidg. Bauten.

Die **Schreinerarbeiten für das Postgebäude in Lausanne** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei den Herren Jost, Bezencenet & Girardet, Architekten in Lausanne, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Lausanne“ bis und mit dem **26. Juni** nächsthin franko einzureichen an die

Bern, den 12. Juni 1899.

Direktion der eidg. Bauten.

Die **Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Holzcement-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser- und Malerarbeiten für die Telephonremise in Zürich** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Zürich (Clausiusstraße 6) zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Telephonremise Zürich“ bis und mit dem **26. Juni** nächsthin franko einzureichen an die

Bern, den 14. Juni 1899.

Direktion der eidg. Bauten.

Stellen-Ausschreibungen.

Departement des Innern.

Eidgenössische polytechnische Schule in Zürich.

- Vakante Stelle:** Inventarcontroleur und Gehülfe des Kassiers.
Erfordernisse: Gute allgemeine Bildung, Kenntnis der deutschen und französischen Sprache, kaufmännische und einige technische Bildung.
Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.
Anmeldungstermin: 10. Juli 1899.
Anmeldung an: Präsident des schweizerischen Schulrates in Zürich.
Bemerkungen: Antritt der Stelle alsobald nach Ernennung; der Ernannte hat eine Kautions von Fr. 5000 zu leisten.

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Abteilung Industrie.

- Vakante Stelle:** Stelle eines Adjunkten II. Klasse des eidg. Fabrikinspektors für den III. Kreis (Schaffhausen).
- Erfordernisse:** Tüchtige allgemeine Bildung, Kenntnis der deutschen und französischen Sprache.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4500, nebst der reglementarischen Reiseentschädigung.
- Anmeldungstermin:** 24. Juni 1899.
- Anmeldung an:** Industriedepartement.
- Bemerkungen:** Ausweis über mechanisch-technische Ausbildung wird verlangt.
-

Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** I. Adjunkt und Bureauchef des Oberfeldarztes.
- Erfordernisse:** Erfahrung im Militärsanitätswesen und Gewandtheit im Bureaudienst. Die Kenntnis der zwei Hauptlandessprachen ist unerlässlich, diejenige des Italienischen erwünscht.
- Besoldung:** Fr. 5000 bis 6500.
- Anmeldungstermin:** 1. Juli 1899.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
- Bemerkungen:** Zur Bewerbung werden nur Sanitätsoffiziere (Ärzte) der Feldarmee zugelassen.
-

- Vakante Stelle:** Instruktor II. Klasse des Genie.
- Erfordernisse:** Bekleidung des Genie-Offiziergrades und Kenntnis wenigstens zweier Landessprachen.
- Besoldung:** Fr. 3000 bis 4800.
- Anmeldungstermin:** 1. Juli 1899.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
-

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 4. Juli 1899 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 2) Postpaketträger in Herisau. Anmeldung bis zum 4. Juli 1899 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 3) Briefträger in Schiers (Graubünden). Anmeldung bis zum 4. Juli 1899 bei der Kreispostdirektion in Chur.
-
- 1) Bureaudiener und Packer beim Postbureau in Biel. Anmeldung bis zum 27. Juni 1899 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 - 2) Fünf Briefträger in Basel. } Anmeldung bis zum 27. Juni
 - 3) Briefträger in Biberist (Solothurn). } 1899 bei der Kreispostdirektion
in Basel.
 - 4) Posthalter und Briefträger in Niederwil (Aargau). Anmeldung bis zum 27. Juni 1899 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 - 5) Bureauchef beim Hauptpostbureau in Luzern. Anmeldung bis zum 27. Juni 1899 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 - 6) Landbriefträger in Rüti (Zürich). } Anmeldung bis zum 30. Mai
 - 7) Posthalter in Kreuzlingen (Thurgau). } 1899 bei der Kreispostdirektion
in Zürich.
 - 8) Postcommis in St. Gallen. Anmeldung bis zum 27. Juni 1899 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 9) Posthalter und Briefträger in Murg (St. Gallen). Anmeldung bis zum 27. Juni 1899 bei der Kreispostdirektion in Chur.
 - 10) Telegraphist in Apples (Waadt). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 24. Juni 1899 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 25.

Bern, den 21. Juni 1899.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

A. Schweizerischer Verkehr.

- 482.** (25/99) *Allgemeine schweizerische Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation, vom 1. April 1897. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 1. Juli 1899 wird der Artikel „*Metallcement*“ unter die Güter des Specialtarifes I der schweizerischen Warenklassifikation eingereiht.

St. Gallen, den 17. Juni 1899.

*Namens der Verwaltungen
des schweizerischen Eisenbahnverbandes:
Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.*

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

- 483.** (25/99) *Interner Personen- und Gepäcktarif Sihlthalbahn, vom 1. Juni 1897.*

Mit dem 1. Juli 1899 tritt zu obgenanntem Tarif ein Nachtrag I in Kraft.
Zürich, den 20. Juni 1899.

Direktion der Sihlthalbahn.

484. (^{25/99}) *Personen- und Gepäcktarif N O B und Böttsbergbahn-Seethalbahn, vom 10. August 1897. Nachtrag II.*

Mit 1. Juli 1899 tritt zum obgenannten Tarif der Nachtrag II in Kraft, enthaltend Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif.

Hochdorf, den 20. Juni 1899.

Direktion der Schweiz. Seethalbahn.

485. (^{25/99}) *Tarifermäßigung für Inhaber von Generalabonnements auf der Rigi-Kaltbad-Scheidegg-Bahn.*

Die Rigi-Kaltbad-Scheidegg-Bahn gewährt den Inhabern von schweizerischen Generalabonnementskarten 20 % Rabatt auf der Normaltaxe der einfachen und der Rückfahrt der Strecke Kaltbad bis Scheidegg, Zwischenstationen nicht inbegriffen.

Rigi-Scheidegg, den 16. Juni 1899.

Betriebskomitee der Rigi-Kaltbad-Scheidegg-Bahn.

486. (^{25/99}) *Fahrbegünstigungen auf dem Genfersee, welche den Inhabern schweizerischer allgemeiner Eisenbahnabonnements bewilligt werden.*

Vom 1. Juni 1899 ab können die Inhaber allgemeiner Abonnementskarten der schweizerischen Transportanstalten (1, 3, 6 Monate oder 1 Jahr) die Dampfschiffe der allgemeinen Dampfschiffahrtsgesellschaft auf dem Genfersee gegen Lösung einer einfachen Fahrkarte *zu halber Taxe* benutzen.

Lausanne, den 31. Mai 1899.

**Verwaltung der allgemeinen
Dampfschiffahrtsgesellschaft des Genfersees.**

B. Verkehr mit dem Auslande.

487. (^{25/99}) *Personen- und Gepäcktarif Main-Neckar-Bahn — Schweiz, vom 1. April 1898. Nachtrag I.*

Am 15. Juli 1899 tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag I in Kraft.

Basel, den 20. Juni 1899.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

488. (^{25/99}) *Gütertarif S C B und Ö B B — N O B, V S B und R H B. Nachtrag IV.*

Mit dem Tage der Betriebseröffnung der Burgdorf-Thun-Bahn und der Önsingen-Balsthal-Bahn tritt zum Gütertarif S C B — Ostschweiz, vom 1. Oktober 1894, ein Nachtrag IV in Kraft, enthaltend Taxen für den Verkehr mit der Ö B B, sowie Taxänderungen für die S C B-Stationen Kiesen, Scherzligen, Thun und Uttigen.

Zürich, den 17. Juni 1899.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

489. (^{25/99}) *Gütertarif Basel S C B — Central- und Westschweiz, sowie Gotthardbahn, vom 1. Januar 1899. Nachtrag I.*

Mit dem Tage der Betriebseröffnung der Burgdorf-Thun-Bahn, beziehungsweise der Önsingen-Balsthal-Bahn tritt zum obgenannten Gütertarif ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend verschiedene Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif.

Basel, den 20. Juni 1899.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

490. (^{25/99}) *Gütertarif Basel badischer Bahnhof loco — Central- und Westschweiz, vom 1. Januar 1899. Nachtrag I.*

Mit dem Tage der Betriebseröffnung der Burgdorf-Thun-Bahn, beziehungsweise der Önsingen-Balsthal-Bahn tritt zum obgenannten Gütertarif ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend verschiedene Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif.

Basel, den 20. Juni 1899.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

491. (^{25/99}) *Interner Gütertarif der Bern-Muri-Worb-Bahn. Aenderung.*

Mit Gültigkeit vom 1. Juli 1899 ab wird im „Ausnahmetarif für den Transport von flüssiger Milch in Holzgefäßen oder Blechkannen im Abonnement“ im Art. 3, Al. 2, der zweite Satz: „Der Inhalt der Gefäße wird bei der Taxberechnung auf je 10 Liter aufgerundet, z. B. für 72 Liter 80 Liter Inhalt“ gestrichen.

Bern, den 19. Juni 1899.

Betriebsleitung der Bern-Muri-Gümligen-Worb-Bahn.

492. (25/99) *Gütertarif J S, B R und R V T — T S B, S E B und Bödelibahn, vom 1. Mai 1896. Nachtrag II.*

Am Tage der Betriebseröffnung der Burgdorf-Thun-Bahn tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag II in Kraft.

Derselbe enthält hauptsächlich diejenigen Änderungen, welche durch die demnächstige Eröffnung erwähnter Bahn bedingt werden.

Bern, den 14. Juni 1899.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

493. (25/99) *Gütertarif J S, B R und R V T — S O B, vom 1. September 1898. Nachtrag I.*

Am Tage der Eröffnung der Station Clarens für den Gesamtgüterverkehr tritt zum obgenannten Gütertarif ein Nachtrag I in Kraft.

Derselbe enthält hauptsächlich Taxen sämtlicher Tarifklassen für den Verkehr mit den Stationen *Clarens* und *Courtetelle*.

Bern, den 14. Juni 1899.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

494. (25/99) *Gütertarif J S, B R und R V T — Tößthalbahn, vom 1. Mai 1893. Nachtrag II.*

Am Tage der Betriebseröffnung der Burgdorf-Thun-Bahn tritt zum obgenannten Gütertarif ein Nachtrag II in Kraft.

Derselbe enthält hauptsächlich verschiedene Distanz- und Taxänderungen.

Bern, den 14. Juni 1899.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

495. (25/99) *Gütertarif J S, B R und R V T — Sihlthalbahn, vom 15. September 1897. Nachtrag I.*

Am Tage der Eröffnung der Station Clarens für den Gesamtgüterverkehr tritt zum obgenannten Gütertarif ein Nachtrag I in Kraft.

Derselbe enthält hauptsächlich Taxen der Stückgutklasse 1 für *Clarens*, ferner Frachtsätze sämtlicher Tarifklassen für *Courtetelle* und neue Taxen für den Verkehr mit der Station *Yvorne*.

Bern, den 13. Juni 1899.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

496. (25/99) *Interner Gütertarif J S, B R, R V T und F M, vom 1. Dezember 1897. Ergänzung.*

Mit sofortiger Gültigkeit wird in litt. „m“ von § 1 des Ausnahmetarifs Nr. 25 vor Evionnaz die Station „*Brig (Brigue)*“ nachgetragen.

Bern, den 20. Juni 1899.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

497. (25/99) *Ausnahmetarif für Zucker Böhmen und Mähren — Schweiz. Einbeziehung der Station Radotin.*

Unter Bezugnahme auf unsere Kundmachung unter Ziffer 416 des Publikationsorgans Nr. 22 vom 31. Mai 1899 bringen wir zur Kenntnis, daß die darin erwähnte Einbeziehung der Station Radotin in den böhmisch-schweizerischen Zuckertarif vom 1. November 1896 nur Gültigkeit hat für Sendungen die in Wagenladungen von 10 000 kg. aufgegeben werden.

Zürich, den 14. Juni 1899.

Namens der *Verbandsverwaltungen:*
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

498. (25/99) *Heft 2, zweite Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Verbandsgütertarife (Tarif für den Kohlenverkehr).*

Mit Gültigkeit vom Tage der Betriebsöffnung der Burgdorf-Thun-Bahn an treten nachverzeichnete Distanzen und Taxen in Kraft, durch welche die korrespondierenden im Tarif enthaltenen Taxen und Distanzen aufgehoben und ersetzt werden.

B. Schnitttabelle für die schweizerischen Strecken.

Km.	Schweiz. Centralbahn.	Cts.	Km.	Thunerseebahn.	Cts.
127	Scherzligen	71	150	Därli gen	86
125	Thun	70	131	Gwatt	73
	<i>Jura-Simplon-Bahn.</i>		146	Leißigen	84
114	Tägertschi	64	137	Spiez	78
118	Worb	66		<i>Bödelibahn.</i>	
110	Konolfingen-Stalden	62	159	Bönigen	99
114	Zäziwil	64	155	Interlaken-Bahnhof	91
	<i>Spiez-Erlenbach-Bahn.</i>		156	Interlaken-Oststation	93
149	Erlenbach (Simmenthal)	87			
147	Oey-Diemtigen	85			
142	Wimmis	82			

Basel, den 20. Juni 1899.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

499. (25/99) *Teil II, Heft 3, zweite Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Juli 1893.*

Mit Gültigkeit vom Tage der Betriebsöffnung der Burgdorf-Thun-Bahn an treten nachverzeichnete Taxen und Distanzen in Kraft, durch welche die korrespondierenden im Tarif enthaltenen Distanzen und Taxen aufgehoben und ersetzt werden:

II. Taxen für die Strecken südlich von Basel.

Kilometer		Allg. Tarif	Eil- gut	Stückgut		A		I		II		III	
Effekt.	Tarif			1	2	A	B	I		II		III	
								a	b	a	b	a	b
125	125	Thun	461	233	189	184	172	148	129	129	110	110	73
110	110	Konolfingen-Stalden	410	207	169	164	153	131	115	115	98	98	65

		Ausnahmetarif Nr.					
		6	8	13	14		
		Metalle etc.	Blei	Palmöl etc.	Frachtstückgut		
					a b		
		Thun	189	129	172	233	189
		Konolfingen-Stalden .	169	—	—	207	169
118	118	Worb	180	—	—	—	—
114	114	Zäziwil	174	—	—	—	—

Die Namen der folgenden Stationen sind zu ändern wie folgt:

Chavornay-Orbe in Chavornay,
 Vallorbes " Vallorbe,
 Zäziwil-Großhöchstetten . . . " Zäziwil.

Basel, den 20. Juni 1899.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

500. (^{25/99}) Ausnahmetarif Nr. 14 für Steinkohlen etc. Saargruben etc. — Central- und Westschweiz, vom 1. April 1899.

Mit Gültigkeit vom Tage der Betriebseröffnung der Burgdorf-Thun-Bahn an treten nachverzeichnete Distanzen und Taxen in Kraft, durch welche die korrespondierenden im Tarif enthaltenen Taxen und Distanzen aufgehoben und ersetzt werden.

B. Vom Schnittpunkt nach untenstehenden Stationen.

Km.		Schweiz. Centralbahn.		Cts.	Km.		Thunerseebahn.		Cts.	
Effekt.	Tarif				Effekt.	Tarif				
127		Scherzligen	71		150	157	Därligen		86	
125		Thun	70		131	132	Gwatt		73	
		<i>Jura-Simplon-Bahn.</i>				146	153	Leißigen		84
110		Konolfingen-Stalden .	62		137	141	Spiez		78	
114		Tägertschi	64		<i>Spiez-Erlenbach-Bahn.</i>					
118		Worb	66		149	159	Erlenbach (Simmenthal)		87	
114		Zäziwil	64		147	156	Oey-Diemtigen		85	
		<i>Bödelibahn.</i>				142	149	Wimmis		82
159	175	Bönigen	99							
155	167	Interlaken (Bahnhof)	91							
156	169	Interlaken (Oststation)	93							

Basel, den 20. Juni 1899.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

501. (^{25/99}) *Südwestdeutsch-schweizerischer Güterverkehr; Ausnahmetarif für die eilgutmäßige Beförderung gewisser Stückgüter.*

Mit 1. Juli 1899 tritt ein Ausnahmetarif für die eilgutmäßige Beförderung gewisser Stückgüter (Butter, Fische, Gemüse, Beeren und Obst) zwischen Stationen der badischen Bahnen und der Kaiserstuhlbahn einerseits und solchen der N O B, V S B, Sihlthalbahn und T T B andererseits in Kraft.

Zürich, den 20. Juni 1899.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

502. (^{25/99}) *Gütertarif Basel badischer Bahnhof transit — Central- und Westschweiz, vom 1. Januar 1899. Nachtrag I.*

Mit dem Tage der Betriebseröffnung der Burgdorf-Thun-Bahn, beziehungsweise der Önsingen-Balsthal-Bahn tritt zum obgenannten Gütertarif ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend verschiedene Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif.

Basel, den 20. Juni 1899.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

Ausnahmetaxen.

503. (^{25/99}) *Weintransporte Triest und Fiume, Rumänien und Türkei — Genf loco und herwärts gelegene schweizerische Stationen. Ausnahmetaxen Buchs und Romanshorn — Genf loco.*

Die in der Zusammenstellung der Rückvergütungen und Ausnahmefrachtsätze der schweizerischen Bahnen, vom 1. Februar 1898, unter III, Ziffer 26, 27 und 57, enthaltenen Frachtsätze etc. werden wie folgt ersetzt:

	Cts. pro 100 kg.
Buchs transit — Genf loco	140
Romanshorn transit — Genf loco	110
Buchs und Romanshorn — rückliegende Stationen: Satz für Genf plus um 3 Cts. gekürzte Normaltaxe Genf—Bestimmung.	

St. Gallen, den 20. Juni 1899.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

Rückvergütungen.

504. (25/99) *Norddeutsch-schweizerischer Güterverkehr, Teil II, Heft 7, Ausnahmetarif für Zucker, vom 5. April 1895.*

Kündigung von Rückvergütungen.

Infolge Aufhebung der temporären schweizerischen Ausnahmetarife für die Beförderung verschiedener Lebensmittel von Romanshorn transit, Buchs transit und Basel S C B transit nach Stationen der Westschweiz, vom 1. Mai 1893, werden auch die auf Seiten 33 bis 35 des obgenannten Tarifs vorgesehenen Rückvergütungsbeträge vom 1. Oktober 1899 an nicht mehr gewährt.

Bern, den 19. Juni 1899.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

C. Transitverkehr.

Ausnahmetaxen.

505. (25/99) *Österreichisch-ungarisch-französischer Verkehr. Ausnahmetaxen für Eier von Südbahnstationen nach Paris.*

Mit 5. Juli 1899 treten für die Beförderung in gewöhnlicher Fracht von Eiern in Wagenladungen von Stationen der österreichischen Südbahn nach Paris nachstehende Frachtsätze in Kraft:

Von	Nach	Paris Douané		Paris Reuilly	
	5000 kg.	Wagenladungen von			
		10 000 kg.	5000 kg.	10 000 kg.	10 000 kg.
Franken pro 1000 kg.					
Friedau	95. 05	82. 15	95. —	82. 10	82. 10
Littai	93. 45	80. 55	93. 40	80. 50	80. 50
Marburg	93. 45	80. 55	93. 40	80. 50	80. 50
Pölschach	94. 65	81. 75	94. 60	81. 70	81. 70
Pößnitz	93. 75	80. 75	93. 70	80. 70	80. 70
Rann	95. 65	83. 55	95. 60	83. 50	83. 50
Steinbrück	93. 75	81. 75	93. 70	81. 70	81. 70
Videm-Gurkfeld	95. 05	82. 95	95. —	82. 90	82. 90

Zürich, den 20. Juni 1899.

*Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.*

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

506. (25/99) *Eröffnung der Station Kapellen-Niederherbach der für den Wagenladungsverkehr im südwestdeutschen Verbandsverkehr.*

Die Haltestelle *Kapellen-Niederherbach* der pfälzischen Bahnen, welche bisher nur dem Eil- und Frachtstückgutverkehr diente, ist vom 10. Juni 1899 ab auch für den Wagenladungsverkehr eröffnet worden.

Straßburg, den 11. Juni 1899.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

507. (25/99) *Ausnahmetarif für Eis der badischen Staatseisenbahnen.*

Der mit Gültigkeit bis Ende Mai 1899 eingeführt gewesene, für den Bereich der badischen Staatsbahnen gültige Ausnahmetarif für Eis in Wagenladungen tritt mit sofortiger Wirkung bis Ende Dezember 1899 wieder in Gültigkeit.

Karlsruhe, den 18. Juni 1899.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Mitteilungen aus ausländischen Anzeigebültern.

Ausnahmetaxen für Petroleumnaphta (Rohbenzin) und Petroleumbenzin (Benzin aus Erdöl). Vom 1. Juli 99 bis auf weiteres, längstens bis 31. Dez. 99, werden für die Beförderung von Petroleumnaphta (Rohbenzin) und Petroleumbenzin (Benzin aus Erdöl) bei Aufgabe von 10 000 kg. Ladungen auf Grund des direkten Tarifs für den Güterverkehr Rumänien-Lindau-Vorarlberg vom 1. Jan. 95 folgende Ausnahmetaxen im Kartierungswege gewährt:

ab	nach Bregenz, Buchs Lindau (K K St B und k. bayr. St B)	nach St. Margrethen
	Cts. pro 100 kg.	
Doicesti	657	663
Ploeni	625	631
Ploesti	618	624
Targovistea	654	660

Das Auf- und Abladen ist Sache der Partei.

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 65, v. 8. Juni 99.

Ausnahmetaxen für Salzsäure, Salpetersäure (Scheidewasser), Schwefelsäure (Nordhäuseröl, Oleum, Vitriolöl) und für die aus diesen Säuregattungen gebildeten gemischten Wagenladungen. Vom 10. Juni 99 bis auf weiteres, längstens bis 31. Dez. 99, werden für die Beförderung obgenannter Artikel bei Aufgabe als Frachtgut und bei Frachtzahlung für mindestens 10 000 kg. pro Wagen ab Aussig A T E und ab Kralup B E B nach Lindau, Bregenz, Buchs und St. Margrethen im Kartierungswege Ausnahmetaxen gewährt, welche nebst den einzuhaltenden Transportbestimmungen zu ersehen sind im

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 63, v. 3. Juni 99.

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 19. Juni 1899:

354. Verzeichnis der Taxen zur Abfertigung des Gepäcks der Inhaber von Specialbilleten für englische Reisegesellschaften von London nach Basel, Delsberg, Pontarlier, sowie Genf und zurück.

355. Nachtrag II. zum Personentarif und Distanzenzeiger für den Verkehr N O B und Bötzberrgbahn — S T B.

356. Änderung der Bestimmungen des Ausnahmetarifcs der Bern-Muri-Gümligen-Worb-Bahn für den Transport von flüssiger Milch in Holzgefäßen oder Blechkannen im Abonnement.

357. Nachtrag I zum internen Personen-, Gepäck- und Expreßguttarif der Sihlthalbahn.

Genehmigt am 20. Juni 1899:

358. Nachtrag I zum Personen- und Gepäcktarif für den Verkehr Main-Neckar-Bahn — Schweiz.

359. Nachtrag II zum Anhang des Ausnahmetarifcs Nr. 6 für Getreide etc. für den Verkehr mit Pino transit und Chiasso transit.

360. Nachtrag III zum Gütertarif für den Verkehr N O B — V S B, T B und W R B.

361. Entwurf II eines Ausnahmetarifcs für die eilgutmäßige Beförderung gewisser Lebensmittel im Verkehr badische Bahn und Kaiserstuhlbahn — N O B, Sihlthalbahn, T T B und V S B (einschließlich T B und W R B).

362. Nachtrag I zum Gütertarif für den Verkehr Basel badische Bahn transit — Central- und Westschweiz.

363. Nachtrag I zum Gütertarif Basel S C B — Central- und Westschweiz.

364. Nachtrag I zum Gütertarif Basel badische Bahn loco — Central- und Westschweiz.

365. Aufnahme der Station Brig in Serie I, litt. m, des Warenverzeichnisses von § 1 des internen Ausnahmetarifcs für Steine der J S.

366. Ausnahmetaxen für den Transport von Eiern in Wagenladungen von 5000 und 10 000 kg. ab den Stationen der österreichischen Südbahn Friedau, Littai, Marburg, Pöltschach, Pölnitz, Rann, Steinbruck und Videm-Gurkfeld nach Paris Douane und Paris Reuilly.

367. Ausnahmetaxen für Wein in Ladungen von 10 000 kg. ab Buchs transit und Romanshorn transit (Triest, Fiume, Rumänien und Türkei) nach Genf loco.

368. Aufnahme des Artikels „Metallcement“ unter die Güter des Specialtarifcs I der schweizerischen Warenklassifikation.

2. Sonstige Mitteilungen.

Viehseuchenpolizei. Laut Mitteilung des schweizerischen Landwirtschaftsdepartementcs vom 16. Juni 1899 ist jede Einfuhr von Klauenvieh aus Frankreich verboten. Dieses Verbot erstreckt sich auch auf den Grenzverkehr mit Klauenvieh (siehe Publikationsorgan 23/99, pag. 192).



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1899
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	25
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.06.1899
Date	
Data	
Seite	1108-1112
Page	
Pagina	
Ref. No	10 018 817

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.